

Spatz-Badewanne



2 große, flache Blumentopfuntersetzer aus Ton, Wasser, feiner Sand, kleine Gießkanne, Sandschaufel, 2 größere Steine, Bürste

Es gibt immer weniger Spatzen. Denn es gibt nicht genug Futter, Nistplätze und Plantschmöglichkeiten. Willst du dem Spatz helfen? Dann stell für ihn eine Schale mit

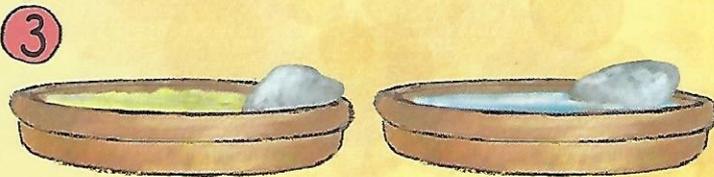
Wasser und Sand auf! Im Wasser kann er sich erfrischen und mit dem Sand hält er sein Gefieder sauber.



Suche ein erhöhtes Plätzchen. Dann erkennt der Spatz Gefahr besser!

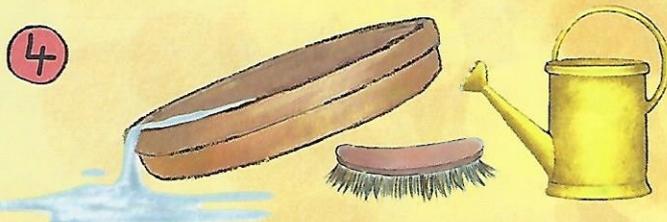


Schütte Wasser oder Sand in die Schalen.



Lege als Landeplatz einen Stein an den Rand.

Ob Wasser oder Sand - es muss voll sein bis zum Rand!

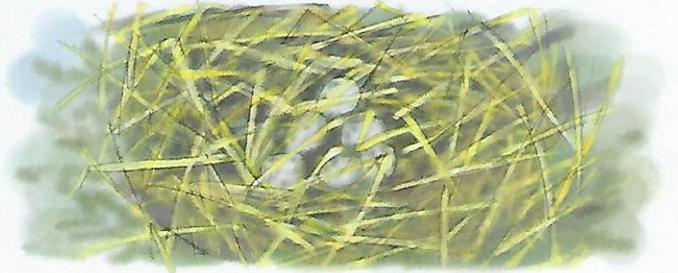


Säubere die Schalen regelmäßig und fülle sie nach.

Klein, gesellig und überall: der Spatz



Hast du in diesem Jahr schon den Namensvetter von unserer Zeitschrift entdeckt – den Spatz? Jetzt brütet das Weibchen bereits und die ersten Eier liegen im Nest.



Der Spatz heißt übrigens auch Sperling. Er ist ungefähr 15 Zentimeter groß, etwas größer als deine Hand. Das Männchen ist vorne schwarz, am Bauch grau und am Rücken hat es Federn in verschiedenen Brauntönen. Das Weibchen ist graubraun und nicht so auffällig. So ist es besser getarnt, wenn es brütet.



Der Spatz lebt auf jedem Kontinent. Es gibt ihn in warmen und in kalten Ländern, am Meer, auf Inseln und in großen Städten. Nur die heiße Wüste mag er nicht. Er lebt gerne dort, wo Menschen sind.

Der Spatz ist ein geselliger Vogel. Er schläft und nistet gerne zusammen mit anderen Spatzen in kleinen Löchern in Hauswänden oder Dachrinnen. Am liebsten frisst er Körner, Samen, Insekten und Raupen, aber auch Gräser und Beeren.

Ein Spatz kann 4 bis 5 Jahre alt werden. Er bleibt da wohnen, wo er das erste Mal ein Nest gebaut hat.



Welche Vögel leben bei uns in der freien Natur? Kreuze an!









